

Schorfinfektionsbedingungen in einigen Gebieten

Am Montag sind im westlichen Teil Nordrhein-Westfalens sehr hohe (!) Niederschlagsmengen gefallen. Im restlichen Teil sind hingegen nur geringe Regenmengen gefallen. Die Schorfinfektionsbedingungen sind in Werthhoven und Meckenheim noch nicht abgebrochen. In Münster sind die Schorfinfektionswerte am gestrigen Montagvormittag über 100 % gestiegen, am Abend aber wieder abgebrochen. Auch in Köln-Auweiler liegen seit Montag über 100 %

Die nächste Woche Belag halten

Dienstagnacht hat in Teilen Nordrhein-Westfalens starker Regen eingesetzt, der dort meist noch anhält. Der ganz westliche Teil hat hingegen bislang so gut wie keinen Regen abbekommen. Die Niederschläge können noch einmal zu Schorfinfektionsbedingungen führen. Diese mögliche Infektionsperiode sollte noch einmal sorgfältig abgedeckt werden. Auch in den nächsten 7 Tagen sollten Sie darauf achten, dass ausreichend Belag liegt!

Konidieninfektion möglich

Bitte kontrollieren Sie Ihre Anlagen unbedingt regelmäßig auf Schorfbefall!

In Anlagen, in denen bereits Schorfbefall vorhanden ist, erfolgt mit jedem Regen (und Tau) eine weitere Ausbreitung des Schorfs über Konidien. Deshalb müssen Betriebe mit Schorfbefall unbedingt einen durchgehenden Fungizidschutz sicherstellen.

Das noch verfügbare Ascosporenpotential liegt nach dem Welte-Schorfprogramm an allen Stationen unter 5 %. Es können immer noch (geringe) Ascosporenmengen ausgeschleudert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Wiebke Kretschmann

Station	Infektionsindex (%)	Anfang/Ende der Infektion:	NOCH verfügbare Ascosporen - menge (%)	Ausgeschleuderte Ascosporen (max. 2.000)	Regensumme (mm) Montag, 20.5 und Dienstag, 21.5
Bonn, Sonnenberger Hof	Akt: 52		< 5 %		20.5, kein Regen 21.5 ab 2:48 Uhr, 5,8 mm
Werthhoven	Akt: 119	A: 19.5, 23:24 Uhr	< 5 %	100	20.5, 0,4 mm 21.5, ab 0:36 Uhr, 6,8 mm
Fritzdorf	Akt: 78		< 5 %		20.5, 0,6 mm 21.5, ab 1:24 Uhr, 6,8 mm
Meckenheim	Akt: 141	A: 19.5, 0:48 Uhr	< 5 %	100	20.5, kein Regen 21.5 ab 1:36 Uhr, 8,2 mm
Altendorf-Ersdorf	Max: 128 Akt: 13	A: 18.5, 19:40 Uhr E: 20.5, 20:20 Uhr	< 5 %	100	20.5, 0,4 mm 21.5, ab 1:30 Uhr, 8,0 mm
Flerzheim	Max: 125 Akt: 14	A: 18.5, 21:20 Uhr E: 20.5, 19:40 Uhr	< 5 %	100	20.5, 0,2 mm 21.5, ab 1:10 Uhr, 7,8 mm
Impekoven	Akt: 23		< 5 %		20.5, kein Regen 21.5 ab 6:24 Uhr, 4,0 mm
Hersel	Akt: 98		< 5 %		20.5, kein Regen 21.5 ab 3:48 Uhr, 2,0 mm
Dom Esch	Max: 141 Akt: 0	A: 18.5, 18:12 Uhr E: 19.5, 21:48 Uhr	< 5 %	100	Kein Regen
Köln-Auweiler	Akt: 123	A: 20.5, 8:48 Uhr	< 5 %	100	20.5, kein Regen 21.5 ab 3:00 Uhr, 7,8 mm
Großhamberg / Burscheid	Akt: 13	A: 19.5, 22:36 Uhr E: 20.5, 22:24 Uhr	< 5 %	100	20.5, kein Regen 21.5 ab 0:24 Uhr, 5,6 mm
Burscheid-Höfchen	Akt: 129	A: 20.5, 1:50 Uhr	< 5 %	100	20.5, kein Regen 21.5 ab 1:20 Uhr, 3,2 mm
Willich-Schiefbahn	Akt: 47		< 5 %		20.5, kein Regen 21.5 2:00 Uhr, 0,2 mm
Krefeld-Benrad	Akt: 16		< 5 %		Kein Regen
Bloemersheim	Akt: 12		< 5 %		20.5, kein Regen 21.5 5:30 Uhr, 0,2 mm
Kleve Haus Riswick	Akt: 26		< 5 %		Kein Regen
Münster	Max: 103 Akt: 4	A: 20.5, 10:36 Uhr E: 20.5, 18:36 Uhr	< 5 %	100	20.5, kein Regen 21.5 4:36 Uhr, 0,2 mm
Salzkotten	Akt: 59		< 5 %		20.5, ab 20:15 Uhr 36,8 mm Weiter am 21.5 bereits 34,6 mm

Schorfprognose nach Welte:

Angabe des Infektionsindex und der Infektionsstärke in %:

- 0 – 100 Aufbau des Infektionspotentials
- 100 erreichte Infektionsbedingungen
- 100 – 130 leichte Infektionsbedingung
- 130 – 160 mittlere Infektionsbedingung
- über 160 schwere Infektionsbedingung

- Eine Meldung erfolgt mit Erreichen der Infektionsbedingungen Index 100 %.
- Die Stärke und Dauer der Infektionsbedingungen wird gemeldet.
- Die Fax-Anwahl wird 3-mal wiederholt.

Redaktion: Pflanzenschutzdienst im Obstbau
Ansprechpartner: Wiebke Kretschmann, Tel.: 0221/5340-492
 wiebke.kretschmann@lwk.nwr.de

Ulrike Lexis, Tel.: 0221/5340-493
 ulrike.lexis@lwk.nwr.de